



Hans- Wolf Baenkler
Robert Bals
Hartmut Goldschmidt

Kurzlehrbuch Innere Medizin

4. Auflage, Erscheinungsjahr 2021, Thieme
696 Seiten, 449 Abbildungen

Preis: 49,99 €

ISBN: 9783132200005

Innere Medizin ist im 7. Semester das thematisch umfassendste Fach, dafür aber auch sehr spannend! Dementsprechend ist auch das Kurzlehrbuch nicht wirklich schlank, aber im Vergleich zur Dualen Reihe Innere Medizin schon deutlich kompakter.

Wer schonmal in ein Buch des Hauses Thieme geschaut hat, dem sollte der Aufbau geläufig sein, trotzdem möchte ich ihn nochmal kurz abreißen:

Das Buch ist in die großen Themen der Inneren Medizin unterteilt, die Kapitel beginnen mit einem kleinen Fallbeispiel, erklären die Basisdiagnostik und Leitsymptome des Organsystems und arbeiten sich dann durch die verschiedenen Krankheitsbilder. Auch dabei folgt das Lehrbuch dem Schema: Definition, Ätiologie und Pathogenese, Klinik, Diagnostik, sowie Therapie.

Für die Klausur im 7. Semester benötigt man vor allem die Kapitel der großen Organsysteme, also Kardiologie, Hämatologie, Nephrologie und so weiter. Es sind jedoch auch Kapitel zu Immuno- und Rheumatologie, Intensivtherapie, Infektionskrankheiten und Säure-Base-Haushalt vorhanden. Die letzten beiden erinnern vielleicht dunkel an die Zeiten von Physiologie und Mikrobiologie, aber vor allem das Kapitel Säure-Base-Haushalt ist im Zusammenhang mit Nephrologie doch ganz lohnend.

Aber auch in den normalen Kapiteln finden sich zum Teil kurze Wiederholungen der Physiologie, weshalb ich das Gefühl hatte, dass nach Bearbeitung der Kapitel selten Fragen offenblieben.

Persönlich habe ich sehr viel und auch gerne mit diesem Lehrbuch gearbeitet. Es ist ansprechend gestaltet und erschlägt einen nicht mit Flusstext, und da die Innere Medizin ein Fach ist, das auch viel auf Bildgebung setzt, hilft dieses Buch sehr zu Visualisierung. Es gibt viele Röntgen-, oder Endoskopieaufnahmen, welche das Krankheitsbild beispielhaft zeigen, sowie wiederholende anatomische Abbildungen zur Veranschaulichung der Diagnostik oder Pathologie.

Daneben gibt es noch zahlreiche zusammenfassende Tabellen und Flussdiagramme der Untersuchungsalgorithmen, wodurch sich dieses Buch für mich wahrscheinlich auch als Nachschlagewerk qualifiziert. Auch die Durchführung und Interpretation verschiedener Untersuchungsmethoden wird hier gut vermittelt.

Da ich leider keine vorbildliche Studentin bin, und mir alle Vorlesungen zur Inneren Medizin angeschaut habe, habe ich mir viel mit dem Buch erarbeitet, bereue dies aber nicht. Für mich wurden manch Themengebiete im Buch auch verständlicher dargestellt als in den Vorlesungen, aber das ist natürlich immer unterschiedlich.

Aber auch die Vorlesungen, die ich gesehen habe, konnte ich mit diesem Buch gut nacharbeiten und es wäre mir nicht aufgefallen, dass etwas fehlen würde im Vergleich zu den Vorlesungen.

Da Innere Medizin nun mal so umfassend ist, haben die Vorlesungen aber den großen Vorteil, dass sich besser heraushören lässt, was die einzelnen Profs in der Klausur gerne fragen, also schaut da doch hin und wieder mal rein und verpasst die Repetitorien nicht!

Abschließend kann ich sagen, dass ich am Kurzlehrbuch Innere Medizin wirklich nichts aussetzen kann, und finde es besticht vor allem durch seine Kompaktheit.

Ein Manko wäre, dass es nicht wie der Herold jährlich aktualisiert wird. Dabei hatte ich Glück, da meine Auflage brandneu ist, und somit auch schon Sars-CoV-19 Einzug gehalten hat, aber natürlich wird auch diese Ausgabe irgendwann verjährt sein.

Für die Zeit der Klinik möchte ich es aber wirklich nicht aus der Hand geben, und denke, dass es mich als Nachschlagewerk noch eine Weile begleiten wird.

Irena Thomann 7. Semester

Februar 2022